

Peking hat Durst

Der Miyun-Stausee, der rund hundert Kilometer nordöstlich von Peking liegt, ist die wichtigste Trinkwasserquelle für die chinesische Hauptstadt mit ihren 14 Millionen Einwohnern. In den vergangenen Jahren ist der Pegel des Reservoirs jedoch drastisch gefallen: Statt 2,6 Milliarden Kubikmeter Wasser enthält es nur noch 0,6 Milliarden

5 Kubikmeter. Seit 1999 leidet Peking nämlich unter anhaltender Dürre und die von Natur aus sehr trockene Region hat mit einem immer schlimmer werdenden Wassermangel zu kämpfen. Dazu kommt, dass das Wachstum der Stadt und ihrer Bevölkerung zu einem starken Anstieg des Wasserverbrauchs geführt haben. Die Grundwasservorräte der Stadt sind nahezu erschöpft. Peking benötigt derzeit rund 4 Milliarden Kubikmeter Wasser im Jahr.

10 Mittlerweile wird sogar von offizieller Seite von einer sehr ernstesten Trinkwasserkrise gesprochen. Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken, wurde das deutsch-chinesische Miyun-Projekt ins Leben gerufen, das noch bis zum Jahr 2007 läuft und von beiden Ländern mit je 3,5 Millionen Euro finanziert wird.

Es ist nicht nur die anhaltende Trockenheit, die Peking Schwierigkeiten bereitet. Auch andere

15 Faktoren tragen dazu bei, dass die Vorräte des Miyun-Stausees fast erschöpft sind. So wird in den umliegenden Kreisen und Provinzen seit Jahrzehnten immer mehr Wasser aus den Zuflüssen des Miyun-Stausees abgezweigt und auf die Reis- und Weizenfelder der Region geleitet. Und das wenige verbliebene Wasser ist durch Industrieabwässer, Abfälle aus Siedlungen und ausgewaschenen Dünger so verschmutzt, dass es erst aufwändig aufbereitet

20 werden muss, bevor es trinkbar ist. Außerdem mangle es in China an Erfahrungen in der Waldpflege. Das mache sich auch am Miyun-Stausee bemerkbar: Bis in die achtziger Jahre wurden die Wälder um den Stausee abgeholzt und anschließend mit Baumarten aufgeforstet, die nicht an die klimatischen Verhältnisse angepasst sind. Diese Wälder verbrauchen viel Wasser oder können Niederschläge kaum speichern. Dort, wo die Vegetation ganz fehlt, wird

25 bei den starken Regenfällen im Sommer der Boden weggespült - das Gewässer verschlammt.

Die Mitarbeiter des Miyun-Projektes setzen bei diesen Ursachen des Wassermangels an: Durch das Projekt am Miyun-Stausee sollen eine bessere Forstwirtschaft und eine Landwirtschaft eingeführt werden, die besser an die Trockenheit angepasst ist.

Das Miyun-Projekt ist eine Art Gegenentwurf zu einem anderen, viel größeren Projekt der

30 chinesischen Regierung: Sie will Wasser über tausende Kilometer aus Südchina in den Norden des Landes umleiten. Einer der drei geplanten Kanäle soll schon von 2010 an den Wasserdurst der Hauptstadt Peking löschen helfen. Schätzungen zufolge wird dieses Projekt mehrere Milliarden Euro kosten; das Wasser wird etwa zwanzigmal so teuer sein wie das aus Miyun.

Es ist also weitaus kostengünstiger, Peking weiterhin mit dem Wasser des Miyun-Stausees zu versorgen. Deshalb haben die Mitarbeiter für die Verbesserung der Situation am See ein umfassendes Konzept entwickelt: Eine Wasserschutzverordnung untersagt bestimmte Aktivitäten in bestimmten Bereichen um den See. Zahlreiche kleine Fabriken, Bergbaugruben und touristische Einrichtungen, die viel Wasser verbrauchen, wurden schon geschlossen.

40 Auch die Landwirtschaft wurde eingeschränkt. Der Großteil der Fläche, die den See umgibt, soll nun wieder mit Bäumen bepflanzt werden, die wenig Wasser verbrauchen und durch ihre Wurzeln den Boden festigen.

Seite 2

Dazu sollen vor allem Kiefern und Eichen angepflanzt werden. Sie helfen dabei, dass das Regenwasser langsam in den Boden sickert und als sauberes Grundwasser den See auffüllt.

45 Die Wälder müssen allerdings intensiver gepflegt werden, als bisher. Doch es mangelt an Förstern, die diese Aufgabe von den Bauern übernehmen können.

Weil man die Landwirtschaft, den größten Wasserverbraucher im Einzugsgebiet des Sees, nicht ganz einstellen kann, werden im Rahmen des Projekts auch Methoden für eine Wasser sparende Bewirtschaftung getestet. Die Bauern müssen sich den Anforderungen des

50 Wasserschutzes anpassen; sie müssen deshalb in Zukunft auf den Anbau von Reis und Weizen verzichten, weil dabei sehr viel Wasser verbraucht wird. Stattdessen sollen sie Obstplantagen anlegen.

In einem Dorf am Miyun-See wurde zum Beispiel eine Birnensorte eingeführt, die nur wenig Wasser verbraucht. In einem anderen Dorf werden nun Esskastanien angebaut.

55 Viele Bauern waren anfangs sehr skeptisch und bauten weiter Getreide an, denn sie befürchteten zunächst wirtschaftliche Verluste durch die Umstellung. Dann aber zeigte sich, dass die neuen Pflanzen sehr hohe Erträge brachten. Zudem brauchen sie weniger Dünger als das Getreide und müssen nicht so oft mit Pflanzenschutzmitteln behandelt werden. Weil auch

60 der Markt die neuen Produkte gut annimmt, haben die Bauern inzwischen den Widerstand aufgegeben.

686 Wörter

Name:

Prüfungsgruppe:

Bearbeitungszeit: 45 min

Wörterklärungen:

Miyun Ort in der Nähe Pekings, China
-s Einzugsgebiet das um ein größeres Gewässer gelegene Gebiet

Aufgaben zum Text:

1. In der Einleitung des Vortrages werden die folgenden Zahlen genannt. Welche Information ist jeweils mit den Zahlen verbunden?

Ergänzen Sie die Tabelle **stichwortartig**:

14 Millionen	
2,6 Milliarden	
0,6 Milliarden	
4 Milliarden	

4 Pkte.

2. Durch diese Zahlen wird ein Problem deutlich gemacht, das dringend gelöst werden muss, Um welches Problem handelt es sich?

Formulieren Sie einen **vollständigen Satz**!

1,5 Pkte.

3. Die Probleme am Miyun-Stausee sind durch unterschiedliche Faktoren hervorgerufen worden. Nennen Sie **stichpunktartig** 4 dieser Faktoren:

4 Pkte.

4. Zur Verbesserung der Lage am Miyun-Stausee werden einige Maßnahmen ergriffen.

Ergänzen Sie die Sätze dem Vortrag entsprechend:

a) Die am Miyun-See gelegenen Fabriken werden geschlossen, weil

. 1,5 Pkte

Name:

Prüfungsgruppe:

Bearbeitungszeit: 45 min

weiter zu 4.

b) Am Miyun-See sollen Kiefern und Eichen angepflanzt werden. Dadurch

.....
..... **. 3 Pkte.**

c) Die Bauern am Miyun-See sollen Obstplantagen anlegen, anstatt

.....
..... nämlich
..... **. 3 Pkte.**

5. Es gibt noch ein weiteres Projekt, das die besprochenen Probleme der Stadt Peking lösen soll. Was erfahren Sie über dieses Projekt?

Schreiben Sie einen kurzen Text:

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

4,5 Pkte

6. Die Bauern am Miyun-See sind wirtschaftlich durch das neue Konzept betroffen.

Welche Ursachen führen zum wirtschaftlichen Erfolg des Konzeptes?

Nennen Sie die Ursachen **stichpunktartig**:

- a)
- b)
- c)
- d)

4 Pkte

Gesamtpunktzahl: 21,5 Pkte

Name:

Prüfungsgruppe:

Bearbeitungszeit: 45 min

Erwartungshorizont Teil A (HV)

1. In der Einleitung des Vortrages werden die folgenden Zahlen genannt. Welche Information ist jeweils mit den Zahlen verbunden? Ergänzen Sie die Tabelle stichwortartig:

14 Millionen	Einwohnerzahl Pekings
2,6 Milliarden	Ehemaliger Pegel des Wasserreservoirs (km³)
0,6 Milliarden	Derzeitiger Pegel des Wasserreservoirs (km³)
4 Milliarden	Wasserbedarf des Pegels (km³)

4 Pkte. Inhalt

2. Durch diese Zahlen wird ein Problem deutlich gemacht, das dringend gelöst werden muss.
Um welches Problem handelt es sich?
Formulieren Sie einen vollständigen Satz!

Peking benötigt mehr Trinkwasser, um seinen wachsenden Bedarf zu decken.

1 Pkt. Inhalt + 0,5 Sprach-Pkte.

3. Die Probleme am Miyun-Stausee sind durch unterschiedliche Faktoren hervorgerufen worden. Nennen Sie stichpunktartig 4 dieser Faktoren:

Auswahl von 4 Faktoren aus:

- anhaltende Trockenheit
- Abzweigung von Wasser aus den Zuflüssen zur Bewässerung der Felder
- Verschmutzung des verbliebenen Wassers (durch Industrieabwässer, Abfälle und Dünger)
- Waldbestand, der viel Wasser verbraucht und Niederschläge nicht speichert
- fehlende Vegetation führt zur Verschlammung des Gewässers

4 Pkte. Inhalt

4. Zur Verbesserung der Lage am Miyun-Stausee werden einige Maßnahmen ergriffen.
Ergänzen Sie die Sätze dem Vortrag entsprechend:

- a) Die am Miyun-See gelegenen Fabriken werden geschlossen, weil sie zu viel Wasser verbrauchen.

1 Pkt. Inhalt + 0,5 Sprach-Pkte.

- b) Am Miyun-See sollen Kiefern und Eichen angepflanzt werden. Dadurchsichert das Regenwasser in den Boden und der See wird durch sauberes Grundwasser aufgefüllt.

2 Pkte. Inhalt + 1 Sprach-Pkt.

- c) Die Bauern am Miyun-See sollen Obstplantagen anlegen, anstatt Reis und Weizen anzubauen.
Getreide verbraucht nämlich zu viel Wasser.

2 Pkt. Inhalt + 1 Sprach-Pkt.

5. Es gibt noch ein weiteres Projekt, das die besprochenen Probleme der Stadt Peking lösen soll. Was erfahren Sie über dieses Projekt?
Schreiben Sie einen kurzen Text:

Die chinesische Regierung will Wasser aus Südchina in den Norden des Landes leiten.

Schon ab 2010 soll dadurch die Trinkwasserversorgung Pekings gesichert sein.

Das Projekt wird aber mehrere Milliarden Euro kosten und das Trinkwasser wird dadurch etwa zwanzigmal so teuer wie das Trinkwasser, das aus dem Miyun-See gewonnen wird.

3 Pkte. Inhalt + 1,5 Sprach-Pkte.

6. Die Bauern am Miyun-See sind wirtschaftlich durch das neue Konzept betroffen.
Welche Ursachen führen zum wirtschaftlichen Erfolg des Konzeptes?
Nennen Sie die Ursachen stichpunktartig:

- a) Pflanzen bringen hohe Erträge
- b) Pflanzen benötigen weniger Dünger als Getreide
- c) Sie müssen seltener mit Pflanzenschutzmitteln behandelt werden
- d) Die Produkte lassen sich gut verkaufen

4 Pkte Inhalt

Gesamtpunktzahl Teil A 21,5 Punkte

Name:

Prüfungsgruppe:

Bearbeitungszeit: 45 min

Formulieren Sie die folgenden Sätze wie angegeben um!
Schreiben Sie vollständige Sätze!

1) Der Miyun-Stausee, **der rund hundert Kilometer nordöstlich von Peking liegt**, ist die wichtigste Trinkwasserquelle der chinesischen Hauptstadt.

Der _____
Miyun-Stausee ist die wichtigste Trinkwasserquelle der chinesischen Hauptstadt.

2) **Das Wachstum der Stadt und ihrer Bevölkerung** haben zu einem starken Anstieg des Wasserverbrauchs geführt.

Dadurch, dass _____ ,

3) Die Hauptstadt **benötigt** derzeit rund 4 Milliarden Kubikmeter **Wasser pro Jahr**.

Die Menge des _____
liegt derzeit bei rund 4 Milliarden Kubikmetern.

4) Neben der Trockenheit tragen auch andere Faktoren **dazu** bei, **dass der Grundwasserspiegel in der Region zurückgeht**.

Neben der Trockenheit tragen auch andere Faktoren zu _____
_____ bei.

5) **Bevor** das Wasser trinkbar ist, wird es erst aufwändig aufbereitet.

Erst nach _____

Name:

Prüfungsgruppe:

Bearbeitungszeit: 45 min

6) Die sinnlose **Verschwendung** von Wasser ist **unter Strafe gestellt worden**.

Wenn jemand..... .

7) Es fehlt an Förstern, **so dass** die Wälder nicht ausreichend gepflegt werden.

Wegen
..... .

8) Die Landwirtschaft verbraucht sehr viel Wasser. Man **kann** sie aber **dennoch** nicht verbieten.

Ein Verbot der Landwirtschaft ,
obgleich.....

9) Die Bauern **müssen** in Zukunft auf den Anbau von Weizen verzichten.

Die Bauern dürfen

10) Der Wasserverbrauch einer Stadt **hängt** von der Zahl der dort lebenden Menschen **ab**.

Je ,
desto

Je Aufgabe 2 Punkte
Gesamtpunktzahl: 20 Punkte

Erwartungshorizont

- 1) Der rund hundert Kilometer nordöstlich von Peking liegende Miyun-Stausee ist die wichtigste Trinkwasserquelle der chinesischen Hauptstadt.
- 2) Dadurch, dass die Stadt und ihre Bevölkerung gewachsen sind, ist der Wasserverbrauch stark angestiegen.
- 3) Die Menge des von der Hauptstadt jährlich benötigten Wassers liegt derzeit bei rund 4 Milliarden Kubikmetern.
- 4) Neben der Trockenheit tragen auch andere Faktoren zum Rückgang des Grundwasserspiegels in der Region bei.
- 5) Erst nach der aufwändigen Aufbereitung kann (darf) das Wasser getrunken werden.
- 6) Wenn jemand sinnlos Wasser verschwendet wird er bestraft.
- 7) Wegen des Mangels an Förstern werden die Wälder nicht ausreichend gepflegt.
- 8) Ein Verbot der Landwirtschaft ist aber nicht möglich, obgleich sie viel Wasser verbraucht.
- 9) Die Bauern dürfen in Zukunft keinen Weizen anbauen.
- 10) Je mehr Menschen in einer Stadt leben, desto mehr Wasser wird verbraucht.

Je Aufgabe 2 Punkte
Gesamtpunktzahl: 20 Punkte

Name:

Prüfungsgruppe:

Bearbeitungszeit: 60 min

Erlaubte Hilfsmittel: Einsprachiges Wörterbuch

Patente

Patente sind Schutzrechte, die ihrem Inhaber zusichern, dass er allein seine Erfindung für eine bestimmte Zeit nutzen darf. Damit eine Erfindung patentiert wird, müssen zwei Bedingungen erfüllt sein: 1. Es muss sich im internationalen Maßstab um eine Neuheit handeln. 2. Sie muss gewerblich anwendbar sein.

- 5 Der Patentschutz soll Unternehmen dazu anregen, in Forschung und Entwicklung zu investieren. Denn die innovative Firma erhält durch die Patentierung ein befristetes Produktionsmonopol, und zwar normalerweise für zwanzig Jahre. Das ermöglicht eine Amortisierung der Kosten, die die Forschung und Entwicklung verursachten.

- 10 Wer ein Patent für die Länder der Europäischen Union (EU) anmelden will, muss sich beim Europäischen Patentamt (EPA) registrieren lassen. Doch bis zur Erteilung der Patentrechte dauert es zurzeit 49 Monate.

- 15 Bei der Vorstellung des Jahresberichts 2005 in München machte EPA-Präsident Ingo Kober die gestiegene Arbeitsbelastung seiner Behörde für dieses Problem verantwortlich. Dies liege vorrangig daran, dass das EPA bis zum vergangenen Jahr mangels einer Weltpatentbehörde auch Patente aus anderen Ländern, vor allem aus den USA und Japan, habe bearbeiten müssen.

Kober zufolge hat die Behörde jedoch inzwischen ihre Aktivität im Rahmen des internationalen Patent-Zusammenarbeits-Vertrags beschränkt und interne Arbeitsabläufe verbessert. Jetzt könne sich das EPA verstärkt auf sein Kerngeschäft, die Erteilung europäischer Patente, konzentrieren.

- 20 Das EPA erreichte bei der Zahl der Patent-Anmeldungen neue Rekordwerte. Das Amt registrierte im letzten Jahr 165 100 Anmeldungen – das sind 4,4% mehr als im Vorjahr. Mit 47 400 erteilten Patenten übertraf das EPA die Vorjahresmarke sogar um 37%. „Der wirtschaftliche Wert von Patenten steigt zunehmend, weil sich der Börsenwert von Unternehmen immer stärker auf immaterielle Güter bezieht“, begründete ein EPA-Sprecher den Zuwachs. So steigt zum Beispiel das Ansehen von Biotechnologie-Unternehmen mit der Zahl ihrer geschützten Patente.

- 25 Die Anzahl der Patentanmeldungen ist in den einzelnen Industriebereichen unterschiedlich. In der Medizin und elektrischen Nachrichtentechnik z.B. wird der Patentschutz intensiv genutzt, während in der Luft- und Raumfahrttechnik im Verhältnis zu den Ausgaben für die Forschung nur wenige Patente angemeldet werden.

- 30 Doch das Patentrecht hat auch problematische Seiten. Nach 18 Monaten muss die Anmeldung nämlich veröffentlicht werden. Durch diese Preisgabe des Forschungsergebnisses erhält die Konkurrenz die Möglichkeit, Forschungsrückstände aufzuholen. Die Veröffentlichung kann aber auch dazu führen, dass das patentierte Produkt nachgeahmt wird.

- 35 Nicht nur der Wunsch, eine Neuentwicklung geheim zu halten, ist der Grund dafür, dass eine Firma für sie kein Patent anmeldet. Bei Produkten mit sehr kurzen Lebenszyklen, die oftmals unter zwei Jahren liegen, ist eine Patentanmeldung sinnlos. Die Unternehmen müssen innerhalb kurzer Zeit mit dem Produkt auf dem Markt sein, um so viel wie möglich zu verkaufen. Wenn die Konkurrenz ein paar Monate später ein ähnliches Produkt anbietet, ist kaum noch ein Gewinn zu machen.

Nach: Dicker Staub auf neuer Technologie, in Berliner Zeitung, 28.2.2006 und: Deutsches Patentamt: Jahresbericht 2005.

Name:

Prüfungsgruppe:

Bearbeitungszeit: 60 min

Erlaubte Hilfsmittel: Einsprachiges Wörterbuch

Abschnitt I Aufgaben zur Textbearbeitung:

1. Erklären Sie die Bedeutung der folgenden Sätze so weit wie möglich mit Ihren eigenen Worten! [Pro Aufgabe mindestens zwei Veränderungen]

- a) Zeile 3: Es muss sich im internationalen Maßstab um eine Neuheit handeln.

- b) Zeilen 5ff: Denn die innovative Firma erhält durch die Patentierung ein befristetes Produktionsmonopol, und zwar normalerweise für zwanzig Jahre.

Je 1,5 Punkte (= 3,0 Punkte)

2. Schreiben Sie die folgenden Sätze in der vorgegebenen Weise um!

- a) Zeile 9f.: Wer ein Patent für die Länder der Europäischen Union (EU) anmelden will, muss sich beim Europäischen Patentamt (EPA) registrieren lassen.

Eine Registrierung beim EPA ist nötig, _____

- b) Zeile 12f.: EPA – Präsident Ingo Kober machte die gestiegene Arbeitsbelastung seiner Behörde für das Problem verantwortlich.

Die Verantwortung für das Problem _____

Je 1,5 Punkte (= 3 Punkte)

3. In dieser Aufgabe finden Sie Informationen zu Patent-Anmeldungen und Patent-Erteilungen. Kreuzen Sie die richtigen Aussagen an! (X)

(.....) Das EPA hat nie so viele Patent-Anmeldungen wie im Jahr 2005 erhalten.

(.....) Im Jahr 2004 gab es nur 47 000 Patent-Anmeldungen.

(.....) Die Zahl der Patent-Erteilungen erhöhte sich im Jahr 2005 im Vergleich zu 2004 um 4,5%.

(.....) Für Neuheiten in der Medizin und Luft- und Raumfahrttechnik werden besonders viele Patente angemeldet.

je 1 Punkt

Name:

Prüfungsgruppe:

Bearbeitungszeit: 60 min

Erlaubte Hilfsmittel: Einsprachiges Wörterbuch

4. Umschreiben Sie die unterstrichenen Wörter, indem Sie die folgenden Sätze dem Text entsprechend vervollständigen!

- a) Zeile 17f.: ‚Jetzt könne sich das EPA verstärkt auf sein Kerngeschäft konzentrieren‘, bedeutet, dass sich das EPA _____

- b) Zeile 20f.: ‚Mit 47 400 erteilten Patenten übertraf das EPA die Vorjahresmarke sogar um 37%.‘, bedeutet, dass _____

- c) Zeile 30f.: ‚Die Konkurrenz erhält die Möglichkeit, Forschungsrückstände aufzuholen‘, bedeutet, dass _____

Je 1,5 Punkte (= 4,5 Punkte)

5. Schreiben Sie aus dem Text Synonyme zu den folgenden Wörtern heraus!

- a) garantieren (Zeilen 1 - 8) _____

- b) augenblicklich (Zeilen 9 - 15) _____

- c) der Ruf (Zeilen 19 - 24) _____

Je 0,5 Punkte (= 1,5 Punkte)

6. Bilden Sie Überschriften für die folgenden Absätze!

Absatz 1 (Zeilen 1 - 4) _____

Absatz 2 (Zeilen 5 - 8) _____

Je 1,5 Punkte (= 3 Punkte)

Name:

Prüfungsgruppe:

Bearbeitungszeit: 60 min

Erlaubte Hilfsmittel: Einsprachiges Wörterbuch

7. Bearbeiten Sie die folgende Aufgabe mit eigenen Formulierungen!

Der Text geht auch auf die Gründe dafür ein, warum Unternehmen eine Patentanmeldung vermeiden. Was erfahren Sie darüber?

7,5 Punkte

Gesamtpunktzahl Textbearbeitung: 23,5

Abschnitt I Aufgaben zur Textbearbeitung

1a) In allen Ländern der Erde darf das Produkt noch nicht existieren.

1b) Die Firma, die innovativ ist, erhält mit dem Patent für normalerweise zwanzig Jahre das alleinige Recht zur Produktion.

2a) Eine Registrierung beim EPA ist nötig, wenn man ein Patent für die Länder anmelden will, die sich in der EU befinden.

2b) Die Verantwortung für das Problem trägt nach Meinung von EPA – Präsidenten Ingo Kober, die Arbeitsbelastung seiner Behörde, die gestiegen ist.

3) Richtig ist nur der erste Satz (Also: 1 Punkt).

4a) bedeutet, dass sich das EPA jetzt mehr auf das konzentrieren könne, was das Zentrum seiner Aktivitäten darstellt.

4b) bedeutet, dass das EPA 47 400 und damit 37% mehr Patente erteilt als im Vorjahr..

4c) bedeutet, dass die Konkurrenz ihren Forschungsstand an das aktuelle Niveau anpassen kann.

5a) zusichern (Zeile 1)

5b) zurzeit (Zeile 9)

5c) das Ansehen (Zeile 23)

6a) Definition von Patenten und Voraussetzungen für ihre Erteilung.

6b) Funktion von Patenten.

7)

Die Firma, die ein Patent besitzt, muss nach 18 Monaten ihre Entwicklung veröffentlichen. Damit verringert sich möglicherweise ihr Forschungsvorsprung. Außerdem besteht durch diese Veröffentlichung die Gefahr, dass die Konkurrenz das Produkt imitiert. Manchmal meldet ein Unternehmen auch kein Patent an, weil es ein Produkt ist, das schnell überholt ist. Es muss also möglichst schnell auf dem Markt sein, um möglichst schnell viel verkauft werden zu können.

Gesamtpunktzahl:

23,5 Punkte

Name:

Prüfungsgruppe:

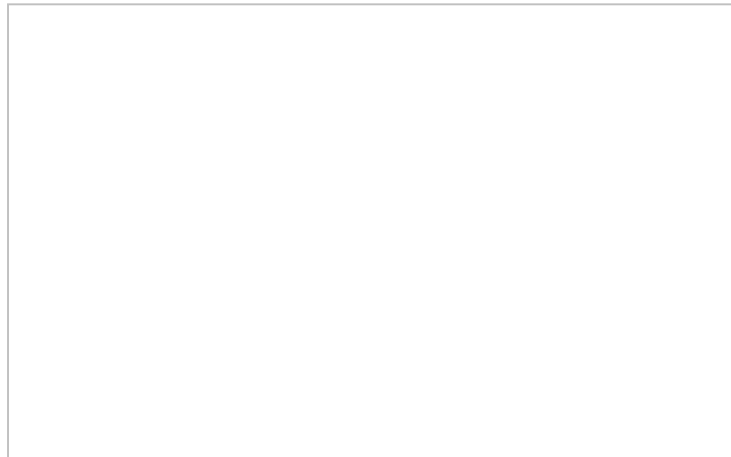
Bearbeitungszeit: 60 min

Erlaubte Hilfsmittel: Einsprachiges Wörterbuch

Schreiben Sie einen zusammenhängenden Text von ca. 200 Wörtern, in dem Sie

a) das Schaubild beschreiben und auf die wesentlichen Unterschiede zwischen Ost- und Westdeutschland eingehen (möglichst ohne Zahlen zu benutzen)!

b) darstellen, welche Gründe Ihrer Meinung nach Arbeitslosigkeit haben kann und welche Möglichkeiten es Ihrer Meinung nach gibt, sie zu bekämpfen!



Erwartungshorizont Textproduktion

Das Diagramm, das ‚Globus‘ veröffentlicht hat, zeigt, wie sich die Arbeitslosen in Deutschland im September 2005 zusammensetzten. Dabei wird die Situation in West-Deutschland der Situation in Ost-Deutschland gegenübergestellt.

Einige Tatsachen fallen besonders ins Auge. Man kann einerseits sehen, dass der Anteil der Arbeitslosen, die keine abgeschlossene Berufsausbildung haben, in West-Deutschland mit 46 von 100 deutlich höher ist als in Ost-Deutschland (25 von 100). Andererseits waren in Ost-Deutschland 44 von 100 Arbeitslosen im Jahr 2005 länger als ein Jahr arbeitslos, während die Zahl der Langzeitarbeitslosen ‚nur‘ bei 37 von 100 liegt. Interessant ist auch, dass es in West-Deutschland mehr Arbeitslose gibt, die an einer Teilzeitarbeit interessiert sind, als in Ost-Deutschland. Wahrscheinlich sind die Menschen in West-Deutschland insgesamt reicher, so dass sie nicht unbedingt eine Vollzeit-Arbeit brauchen.

Es drängt sich bei der Beschreibung die Frage danach auf, wie es zu einer hohen Arbeitslosigkeit wie in Deutschland oder anderen Ländern kommt. Sicherlich ist einer der wichtigen Gründe die so genannte Rationalisierung, d. h. immer mehr Maschinen übernehmen die Arbeit, die früher von Menschen ausgeführt wurde. Anders ausgedrückt: Die Produktivität ist stark gestiegen. Das lässt sich daran erkennen, dass besonders in der Industrie viele Arbeitsplätze verloren gehen. Auf der anderen Seite entstehen in der Dienstleistung nicht entsprechend viele neue Arbeitsplätze. Dazu kommt, dass es für die offenen Stellen nicht genug Arbeitssuchende gibt, die entsprechend qualifiziert sind.

Die Frage, wie die Arbeitslosigkeit bekämpft werden kann, ist schwer zu beantworten. Denn auch die Politiker haben bisher keinen Weg gefunden. Vielleicht sollten alle ein wenig weniger arbeiten. In Deutschland hätten sie dann immer noch genug Geld zum Leben. Und durch die frei werdenden Stunden ließen sich neue Arbeitsplätze schaffen. Es sollte auch nicht vergessen werden, dass durch Qualifikation der Arbeitslosen die Möglichkeit besteht, ihnen offene Stellen in anderen Bereichen anzubieten.

Bewertung TP

1. Inhalt / Themenbezug

- 10 Pkt. Klarer Themenbezug
- 6,5 Pkt. erkennbarer Themenbezug; die meisten zur Aufgabenstellung gehörenden Aspekte werden schlüssig und angemessen dargestellt, teilweise vom Thema abweichende Aspekte
- 3 Pkt. Themenbezug ist teilweise nicht erkennbar, nur einige zum Thema gehörige Aspekte werden dargestellt
- 0 Pkt. Thema insgesamt verfehlt oder nur ein sehr geringer Teil der zur Aufgabe gehörenden Aspekte dargestellt

2. Textaufbau

- 10 Pkt. zusammenhängender Text, klar erkennbare Gliederung, logische Gedankenführung
- 6,5 Pkt. relativ zusammenhängender Text, Gliederung schwer erkennbar, logische Gedankenführung teilweise nicht erkennbar
- 3 Pkt. in großen Teilen zusammenhangloser Text, Gliederung schwer erkennbar, in großen Teilen zusammenhanglose Gedankenführung
- 0 Pkt. unübersichtlicher, ungegliederter Text ohne logischen Zusammenhang

3. Sprachrichtigkeit

- 10 Pkt. sichere Beherrschung verschiedener Valenzstrukturen, richtige Satzgliedstellung, keine oder nur sehr einige Fehler
- 6,5 Pkt. relativ komplexe Syntax, einige Fehler, die das Verstehen nicht beeinträchtigen
- 3 Pkt. einförmige Satzmuster, mehrere Fehler, die das Verstehen beeinträchtigen
- 0 Pkt. fast nur einfache Hauptsätze, viele Fehler, Verstehen kaum gewährleistet

4. Wortschatz

- 10 Pkt. differenziert, variantenreich, dem Thema angemessen, idiomatisch
- 6,5 Pkt. weitgehend differenziert, Varianten vorhanden, dem Thema überwiegend angemessen
- 3 Pkt. wenig differenziert, viele Wiederholungen
- 0 Pkt. zu geringer Wortschatz, dem Thema nicht angemessen

5. sprachliche Komplexität

- 10 Pkt. gute Satzverknüpfungen, variable Satzmuster, para- und hypotaktische Satzstrukturen
- 6,5 Pkt. mehrheitlich verknüpfte Sätze, weitgehend variable Satzmuster, überwiegend angemessene Komplexität der Sätze
- 3 Pkt. wiederholt unverknüpfte Aufeinanderfolge von Sätzen, logische Brüche, weitgehend gleiche Satzmuster
- 0 Pkt. unverknüpfte Reihung von Sätzen, sich wiederholende Satzmuster